

KIRCHENNACHRICHTEN

Dezember 2025 – Januar 2026

für die Gemeinde Waldenburg, mit den Orten Franken,
Schlagwitz, Schwaben, Dürrenuhlsdorf, Ziegelheim,
Niederwinkel, Oberwinkel/Ebersbach

www.kirche-waldenburg.de



Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Liebe Gemeinde!

WELTUNTERGANGSSZENARIEN!

Kennt ihr die? Ich glaube, man kommt als heute lebender Mensch nicht mehr ohne solche davon. Ob der alte, wieder entflammende Nuklearkrieg oder die sogenannte Klimakatastrophe oder schlicht die Explosion der Sonne in etwa fünf Milliarden Jahren – all diese Szenarien wabern mal mehr oder weniger präsent in unseren Köpfen. Und sie alle verbindet eine klare Vorstellung: das Ende der Menschheit wird kommen.

In der einen Version früher, in der anderen später; teilweise mit Auslöschung aller Menschen, aber doch wenigstens immer mit einer erheblichen Verschlechterung unserer Lebensumstände.

Mich beeindrucken diese Szenarien tatsächlich gar nicht so sehr. Warum?

Weil ich glaube, dass derjenige, der diese Welt erschaffen hat und sie erhält; dass er gerade derjenige ist, der sie auch beendet. Tatsächlich spricht die Bibel in ihrem letzten Buch, der Offenbarung des Johannes genau von einem Untergang dieser Welt.

Es gibt aber einen gehörigen Unterschied zu o. g. Untergangsszenarien:

Nach dem Untergang und der Zerstörung dieser Welt, wird es für diejenigen die sich an Jesus in ihrem Leben gehalten haben, nicht schlechter, sondern besser.

Hören wir die Jahreslosung aus der Offenbarung 21, 5:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Gott erschafft eine neue Welt, auf der die Christen mit ihm zusammenleben. Er sagt auch recht konkret, was „neu“ an dieser Welt ist: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“.

Kurz: alles, was diese Welt für uns schrecklich; alles, was dieses Leben madig macht, wird es dann nicht mehr geben. Eine wundervolle Aussicht. Für uns und gerade auch für unsere im Glauben verstorbenen Lieben, die dort leben werden.

Aber ich denke, es lassen sich auch Rückschlüsse auf unser jetziges Dasein schließen.

Das Bild von Gott, der gegen alle Berechnung und Untergangsvisionen tätig ist, und einen wundervollen Plan hat, kann auch heute wirken.

Es gibt Situationen, da sieht es nach menschlichem Ermessen düster aus und ein Ausweg scheint unmöglich. Alles ist verloren und nichtig.

Aber gerade hier kann das Wort des neuschaffenden Gottes auch wirken.

Wenn Gott auch in dieser aussichtslosen Lage der Menschheit einen guten Plan hat, dann hat er für mich bestimmt auch einen Ausweg. Gott kann, wenn ich ihn darum bitte, das Blatt so wenden, wie ich es nicht für möglich gehalten habe.

Dieses Wunder durfte ich auch in meiner Krankheit erleben. Nach der ersten fürchterlichen Diagnose hat Gott, obwohl niemand damit gerechnet hat, die Situation zum bestmöglichen Ergebnis verändert.

Was ich sagen will: Vertraut auf Gott! Hört nicht auf zu hoffen und habt Geduld!

Er ist da und kann und will Euch helfen.

Amen.

Pfarrer Albrecht Matthäus

Männerarbeit im Kirchenbezirk Zwickau

Domhof 11, 08056 Zwickau

Herzliche Einladung

Zur Adventsfeier der Männerarbeit

Am 3. Dezember 2025,

19:00 Uhr im

Ev. Rüstzeitheim Lauenhain,
Harthstr. 16, 08451 Crimmitschau mit
Bruder Günther

Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfarrer Joachim Escher

Christian Meyer

Pfarrberg 3
08428 Langenbernsdorf
TEL. 03761-2577

Brückenstr. 28
08459 Neukirchen/Pl.
Tel. 03762-48376





SONNTAG, 07. DEZEMBER 2025

17:00 UHR

KIRCHE LANGENCHURSDORF



Adventskonzert Colours of Soul

GOSPEL

Singen von der guten Nachricht des Evangeliums

Singen, das uns als Mensch ganz meint

Groove, der unseren ganzen Körper braucht

Musik, die emotional und bewegt ist

Rhythmus, dem man sich nicht entziehen kann



*„Sind die Lichter
angezündet“
Adventskonzert*

*der Freien Jugendkunstschule und des
Europäischen Gymnasiums Waldenburg*



*08.12.2025 um 18 Uhr
St. Bartholomäuskirche
Waldenburg*



**»Musikalische Vesper«
mit Markus & Pascal Kaufmann
Am 2. Weihnachtsfeiertag, 17.00 Uhr in der
St. Marienkirche zu Ziegelheim**

Zu einer weihnachtlichen Vesper mit festlicher Orgelmusik lädt
die Ev.- Lutherische Kirchgemeinde am

26. Dezember in die St. Marienkirche Ziegelheim ein.

In der ehemaligen Marien-Wallfahrtsstätte aus dem
16. Jahrhundert stellen die beiden Organisten Markus und Pascal
Kaufmann erlesene Werke von Edvard Grieg, Richard Wagner,
Johann Sebastian Bach, Peter Tschaikowski und Franz Liszt vor.

Mit vier Händen und Füßen werden die beiden Musiker die
Klangfarben der romantischen Kreutzbach-Orgel auch in diesem
Jahr leuchten lassen.

Andacht: Pfarrer Ulrich Becker

Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr Der Eintritt ist frei.

Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

GEMEINDEKREISE IN ST. BARTHOLOMÄUS

Mo, 01.12.2025	14.00 Uhr Frauenkreis in Schwaben
Do, 11.12.2025	14.30 Uhr Adventnachmittag in Waldenburg
Mo, 05.01.2026	14.00 Uhr Frauenkreis in Schwaben
Mi, 07.01.2026	14.00 Uhr Frauenkreis in Ziegelheim
Do, 29.01.2026	14.30 Uhr Gemeindenachmittag in Waldenburg

Im Dezember findet kein Frauenkreis in Ziegelheim statt.

HAUSKREIS ST. BARTHOLOMÄUS

vierzehntägig, Ansprechpartnerin Uta Becker,
Telefon 03 76 08 / 27 29 21

KIRCHENCHOR

dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrhaus St. Bartholomäus
mit Claudia Zimmermann

GEMEINDEKREISE IN LUTHER

Mo, 01.12.2025	14.30 Uhr Frauenkreis in Waldenburg -Adventsfeier-
Do, 04.12.2025	14.30 Uhr Seniorenkreis in Waldenburg -Adventsfeier-
Mo, 12.01.2026	14.30 Uhr Frauenkreis in Waldenburg
Die, 13.01.2026	14.30 Uhr Seniorenkreis in Waldenburg

HAUSKREIS LUTHER

vierzehntägig, freitags 19.30 Uhr, Ansprechpartner ist Fam. Beyer,
Telefon 03 76 08 / 2 77 67

KIRCHENCHOR

dienstags um 19.30 Uhr im Luthergemeindehaus mit Uta Becker

POSAUNENCHOR

donnerstags um 19.30 Uhr im Luthergemeindehaus mit Sabine Uhlmann

VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

CHRISTENLEHRE (nicht in den Ferien)

wöchentlich mittwochs im Gemeindehaus Luther, Bahnhofstr. 3,
mit Frau Waldenburger:

Klasse 1 - 2	14.00 Uhr – 15.00 Uhr
Klasse 3 - 4	15.00 Uhr – 16.00 Uhr
Klasse 5 - 6	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT (nicht in den Ferien)

im Gemeindehaus Luther, Bahnhofstr. 3, mit Pfarrer Becker

Klasse 8: donnerstags 15.45 Uhr – 16.30 Uhr

Klasse 7: donnersdays 16.30 Uhr – 17.30 Uhr

JUNGE GEMEINDE

jeden Freitag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Luther

BÜCHERSTUBE (nicht in den Ferien)

mittwochs ist von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Die nächsten Kreativabende finden am 15.12.2025 und am 19.01.2026
statt; um Voranmeldung wird gebeten. Ansprechpartner ist Bettina
Rauch, Tel.-Nr. 037608/28108.

Malkurs: dienstags ab 15.00 Uhr am 09.12.2025 und 13.01.2026

LOBPREISABENDE

Freitag, 19.12.2025 ab 19.30 Uhr in der Adventkapelle

Freitag, 16.01.2026 ab 19.30 Uhr in der Adventkapelle

Adventsmusik am 30.11.2025 – 18:00 Uhr

Wir laden herzlich ein in die St. Bartholomäuskirche

Waldenburg zum Zuhören und Mitsingen!

Posaunenchor, Streicher, Solisten und

die Kirchenchöre Waldenburg musizieren.

Sie sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

Wir laden herzlich ein zur

Gebetswoche der Evangelischen Allianz

vom 11. bis 18. Januar 2026 zum Thema

„Gott ist treu“

Sonntag, 11.1. 10.00 Uhr	St.-Bartholomäus-Kirche	Eröffnungs-Gottesdienst Kinder-gottesdienst	Pf. Ulrich Becker
Dienstag, 13.1. 19.30 Uhr	Luther-Gemeindehaus	Gemeindeabend mit Bibelauslegung und Gebet	Pastor Christian Hübler
Mittwoch, 14.1. 19.30 Uhr	Adventkapelle	Gemeindeabend mit Bibelauslegung und Gebet	Daniel Pistorius
Donnerstag, 15.1. 19.30 Uhr	Pfarrhaus St. Bartholomäus	Gemeindeabend mit Bibelauslegung und Gebet	Emanuela und Simon Janzen
Freitag, 16.1. 9.00 Uhr	Adventkapelle	Gebetsfrühstück	Carola Leuthold
Freitag, 16.1. 19.30 Uhr	Adventkapelle	Lobpreisabend	Christoph Nitzsche
Sonntag, 18.1. 10.00 Uhr	Lutherkirche	Abschluss-gottesdienst Kinder-gottesdienst	Alexander Hellmich

Die Woche wird verantwortet von der Evangelischen Christengemeinde, der Adventgemeinde und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldenburg.

Die Evangelische Allianz ist ein Netzwerk verschiedener christlicher Gemeinden, die sich im gemeinsamen Glauben an Jesus Christus verbunden wissen.

Gedanken zum neuen Schwesternkirchverbund von Pfarrer Thomas Stiehl (Glauchau)

Liebe Geschwister in den Kirchengemeinden,

Kirche ist in der Krise - und das nicht erst seit der Wende, wo viele auf einen neuen Aufschwung gehofft hatten, **sondern seit über 100 Jahren**. Das belegen Statistiken und auch die Erfahrungen der Älteren unter uns.

Unsere Gemeinden und auch die sächsische Landeskirche befinden sich seit etlichen Jahren quasi in einem Dauerkrisen-Modus.

Das war nicht immer so dramatisch. In den letzten Jahrzehnten durften wir auch sehr segensreiche Zeiten erleben. Es gab genug Personal, die Finanzen und auch die meisten Gemeinden waren gut aufgestellt. Dass sich das Blatt gewendet hat, spüren alle spätestens seit den Coronajahren.

Man kann diese Situation beschönigen oder feine Worte finden. Aber dies hilft ja nicht weiter.

In meiner letzten Pfarrstelle im Kirchenbezirk Annaberg gab es ca. 1000 Kircheng Austritte pro Jahr. Das entsprach einer mittelgroßen Gemeinde, die pro Jahr quasi (statistisch) verschwand!

Diese Umstände können wir beklagen, oder es kann uns bewusstwerden, dass es sich eigentlich um **eine tiefe geistliche Krise** handelt, die oftmals unsere Familien, Gemeinden und auch unser ganzes Land betrifft. Und daran ist nicht die Landeskirche oder die Oberen in Dresden schuld. Die Menschen haben Gott vergessen – das ist die tiefste Ursache der Krise.

Deshalb kann ich nur ermutigen, im Kleinen immer wieder anzufangen, in den Hauskreisen, Gottesdiensten, Gemeindekreisen und im gesellschaftlichen Umfeld Gottes Samen zu streuen und geistliche Impulse zu setzen und zu beten um eine neue Leidenschaft für das Evangelium und auch Liebe für unsere (unvollkommenen) Gemeinden.

So viel zur Vorrede. Praktisch sieht es so aus, dass sich die Landeskirche (laut den jetzigen Statistiken) vorgenommen hat, **im Jahr 2040 Struktureinheiten zu haben, die dann noch mindestens 4000 Gemeindeglieder umfassen** und damit die Möglichkeit bieten, dass Mitarbeiter im Verkündigungsdienst eine attraktive Anstellung finden können.

Deshalb werden sich die Kirchgemeinden aus dem jetzigen Schwesternkirchverbund Glauchau mit Niederlungwitz und umliegenden Dörfern mit dem ehemaligen Schwesternkirchverbund Meerane – Waldenburg ab dem **1.1. 2026** vereinigen.

Die Zuordnung der Mitarbeiter (sowohl im Verkündigungsdienst als auch Bürokräfte und technische Mitarbeiter) für die jeweiligen Gemeinden bleibt im Moment wie sie sind, ebenso die Seelsorgegebiete der Pfarrer. Natürlich zeigt die Realität, dass es **seit Jahren zu wenig Nachwuchs** in unseren Berufen gibt, so dass wir zum einen durch die segensreiche Hilfe von vielen Ehrenamtlichen als auch durch viel Improvisation oftmals nur das Notwendigste abdecken können.

Ich glaube, dass wir die Krise nur gemeinsam und im Vertrauen auf Gott bewältigen können. Die Gemeinde vor Ort braucht jede und jeden von uns.

Wenn wir die Geschichte des Volkes Israel studieren, dann sehen wir, dass es immer wieder große und auch lange Krisenzeiten gab. Die geistliche Lösung war oft, dass sich „das Volk Gottes“ Gott wieder zugewendet und Buße getan hat. Dieses geistliche Prinzip gilt auch heute, auch wenn es uns viel Geduld, Weisheit, Kraft und Nerven kostet.

In Jeremia 29,13 sagt Gott uns zu: **„Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, dann will ich mich von euch finden lassen.“**

Wer Fragen hat, der kann sich gerne an seinen zuständigen Pfarrer wenden bzw. sich auch gerne bei mir melden.

Ihr/Euer Thomas Stiehl

Die Landessynode tagte in Dresden

Vom 14. bis zum 17.11. tagte in Dresden die Landessynode, unser Kirchenparlament. Folgende Schwerpunkte standen auf der Tagesordnung: Der Haushaltsentwurf 2026 wurde praktisch ohne Änderungen bestätigt. Alle Einnahmen und Ausgaben sind ausgeglichen. Das gelang aber nur durch Kürzungen bei Investitionen in Gebäude und durch Auflösung von Rücklagen. Der Landesbischof ist in seinem Bericht sehr geistlich auf die eher deprimierenden Finanzaussichten eingegangen und hat uns alle ermahnt, aufzuhören „an den unumkehrbaren Niedergang des Glaubens zu glauben“. Als Kirchen würden wir in allen Punkten erschüttert, aber „statt dick und bräbig im Gelände zu sitzen“ sollten wir den christlichen Glauben als Erneuerungsbewegung erkennen und die „Kooperationsbereitschaft Gottes“ annehmen. Ich hoffe, dass seine Worte vor allem auch Widerhall in den kirchlichen Ämtern finden, da ich wahrnehme, dass mutige Ideen von Kirchengemeinden oft im Dienstweg mit Verweis auf kirchliche Regularien hängenbleiben oder gestutzt werden. Weiteres Thema war die Vorlage eines Gesetzes bzgl. der kommenden Neuwahl der Kirchenvorstände. Es sollte die Möglichkeit schaffen, extremistisch gesinnte Menschen von der Kandidatur auszuschließen oder ihnen nach der Wahl das Amt wieder abzuerkennen. Dabei reicht aber eine Mitgliedschaft in einer als extremistisch eingeschätzten Organisation nicht aus, sondern das „Reden oder Handeln“ soll mit Bezug auf den Titusbrief „menschfeindlich oder grob rücksichtslos“ sein. Insbesondere die Aberkennung des Rechts sich als Kandidat einer Wahl zu stellen - in einem fristenbedingten Schnellverfahren - wurde sehr diskutiert. Zum Schluss fand diese Möglichkeit - wie ich fand: leider - eine Mehrheit, wenn auch nur knapp mit 36 zu 34 Stimmen.

Friedbert Straube
Landessynodaler, Kirchengemeinde Glauchau
friedbert.straube@evlks.de



Schutzkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt

Gemäß den landeskirchlichen Vorgaben hat der Kirchenvorstand für die Kirchgemeinde Waldenburg ein Schutzkonzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt erarbeitet und in Kraft gesetzt. Es soll dazu beitragen, dass alle Menschen, die die Räume und Veranstaltungen der Kirchgemeinde besuchen, sich hier sicher bewegen können und jede Art von körperlicher oder verbaler Gewalt ausgeschlossen ist.

Im Schutzkonzept enthalten sind grundsätzliche Handlungsrichtlinien und Pflichten der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, Kontaktdaten von Vertrauenspersonen, ein Leitfaden zum Umgang mit Verdachtsfällen sowie eine gründliche Risikoanalyse.

Alle Kirchenvorsteher und Mitarbeiter haben ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt und werden durch regelmäßige Schulungen mit den Leitlinien des Schutzkonzepts vertraut gemacht.

Ab Mitte Dezember liegt das Schutzkonzept im Pfarrbüro zur Einsichtnahme aus und kann bei Bedarf ausgehändigt werden.

Bauarbeiten in der St.-Bartholomäus-Kirche

Nach einem aufwändigen Planungs- und Genehmigungsverfahren finden zurzeit Bauarbeiten in der St.-Bartholomäus-Kirche statt. Unter der Westempore wird eine behindertengerechte WC-Anlage eingebaut. Damit wird die Kirche als bedeutendes Kulturdenkmal erheblich aufgewertet. Bisher wurden Untersuchungen des Baugrundes und Vorarbeiten für den Fußbodenaufbau durchgeführt. Im nächsten Schritt werden die Anschlüsse für Trink- und Abwasser verlegt. In Frühjahr sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Wir sind dankbar für eine großzügige Förderung aus dem LEADER-Programm der Europäischen Union.





Schlagwitz

Ein herzliches Dankeschön an die tatkräftige Männertruppe U. Ritter, R. Mahn, V. Herzog, J. Winter und J. Pröhl für ihren Einsatz an der Kirche und auf dem Friedhofsgelände.

So konnten in schneller Initiative Wildwuchs an Sträuchern und die beiden, über die Jahre zu groß gewordenen Eiben vor der Kirche entfernt werden.

Durch eine private Spende war es möglich, gleichzeitig wieder 2 neue Gehölze zu pflanzen.

Ebenfalls erneuert wurde das Eingangstor zum Gelände, auch dieses ermöglicht durch einen privaten Spender.

Ein herzliches DANKE sagen Ines Pröhl und die Kirchgemeinde

Mitarbeiter oder Mitarbeiterin für Ziegelheim dringend gesucht!

Für den Kirchnerdienst in Ziegelheim suchen wir ab 01.01.2026 jemanden, der bereit wäre folgendes zu tun:

- Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste (1x monatlich): Blumenschmuck besorgen, Heizung und Beleuchtung einschalten, Glocken läuten usw.
- Vorbereitung und Begleitung von Hochzeiten und Trauerfeiern
- Auf Ordnung und Sauberkeit auf dem Friedhof achten
- Den Gemeinderaum im ehemaligen Pfarrhaus sauber halten
- Kirchenbesichtigungen ermöglichen

Der genaue Umfang der Arbeiten kann mit dem Kirchenvorstand abgesprochen werden. Die Anstellung soll im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung erfolgen und ist gut geeignet als Hinzuverdienst für rüstige Rentner.

Wer sich vorstellen kann, einen solchen Dienst zu übernehmen, wird gebeten, sich im Pfarramt zu melden oder mit Pfarrer Becker in Verbindung zu setzen.

Danken und Bitten



Wir danken allen:

- die für die Kinderrüstzeit in den Herbstferien gebetet haben - wir waren sehr viele und sehr beschenkt und gesegnet;
- die im Kirchenwald in Niederwinkel zum Arbeitseinsatz gekommen sind;
- die sich am Martinsspiel in der St. Bartholomäuskirche beteiligt haben.

Wir bitten um Gebet:

- für Segen in den Adventsgottesdiensten und -konzerten;
- für Segen in den Krippenspielproben und den Weihnachtsgottesdiensten;
- um Frieden in der Ukraine, Syrien und den Krisengebieten unserer Welt;
- um Schalom in Israel und um das Land der Bibel;
- um Hilfe und eine Perspektive für die vom Krieg beschädigten Menschen.

AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN



In Gottes Ewigkeit wurde abgerufen:

- 15.09.2025 Monika Elke Krauße,
 aus Schwaben, im Alter von 83 Jahren
- 02.10.2025 Gottfried Paulus Prüstel
 aus Oberwinkel, im Alter von 94 Jahren
- 08.10.2025 Helga Nagel, geb. Reinsch
 aus Waldenburg, im Alter von 86 Jahren,
 zuletzt wohnhaft in Glauchau

*„Wer sein Leben findet, der wird's verlieren;
und wer sein Leben verliert um meinetwillen,
der wird's finden.“*

Matthäus 10, 39

Monatssprüche

Dezember

Gott spricht:

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit
und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3, 20

Januar

Du sollst den HERREN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6, 5

Pfarramt:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldenburg
August-Bebel-Str. 2, 08396 Waldenburg

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Gerhardt

23.12. und am 30.12. 2025 bleibt das Pfarramt geschlossen.

Tel. 037608 22585 Fax 037608 28861

E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

Montag u. Mittwoch: 16.15 – 18.15 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Gleditzsch

Tel. 037608 22719 Fax 037608 28861

Bankverbindung der Kirchgemeinde Waldenburg:

Sparkasse Chemnitz

IBAN: DE16 8705 0000 3630 0008 69 BIC: CHEKDE81XXX

Pfarrer Ulrich Becker Tel. 037608 28862

08396 Waldenburg, August-Bebel-Str. 2 E-Mail: ulrich.becker@evlks.de

Urlaub vom 19.01. – 04.02.2026

Die Vertretung übernimmt Pfarrer Philipp Körner, Tel. Nr.: 03763 7769178

Anschrift: St.-Petri-Platz 2 in 08371 Glauchau, E-Mail: Philipp.Koerner@evlks.de

Sprechzeiten: Bitte vereinbaren Sie sich mit den Pfarrern telefonisch oder per E-Mail.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.01.2026

Herausgeber: die Kirchgemeinde Waldenburg. Erscheint zweimonatlich.

Verantwortlich für den Inhalt ist der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde.

